



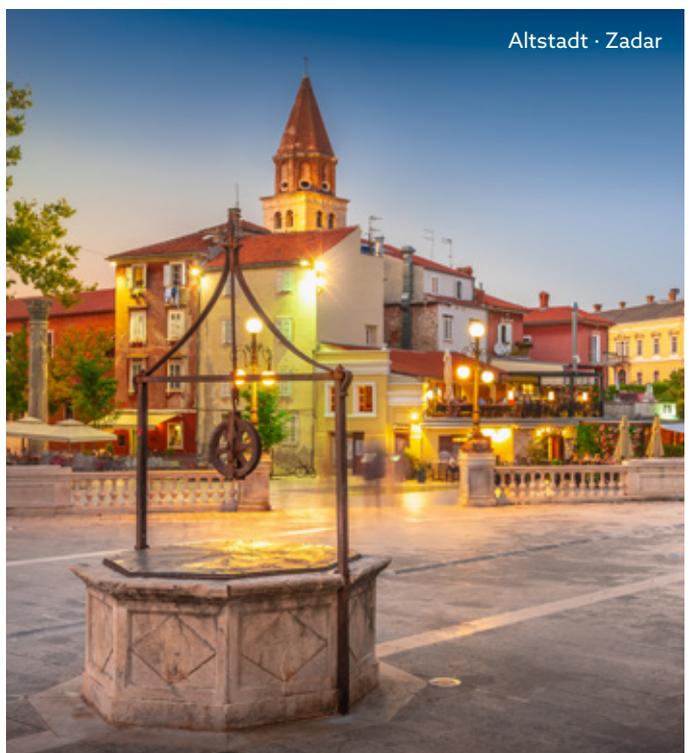
DALMATINISCHE KÜSTE

Wasser, so weit das Auge reicht

Das Schönste kommt zum Schluss? Das lässt sich auf einer Schiffsreise entlang der Dalmatinischen Küste nicht umsetzen. Denn hier reihen sich spektakuläre Sehenswürdigkeiten aus Natur und Kultur wie Perlen einer Kette aneinander. Da sind zum Beispiel die **Plitvicer Seen**. Zusammen mit dem umliegenden Gebiet gehören sie schon seit 1979 zum UNESCO-Weltnaturerbe und sind eines der letzten Rückzugsgebiete für wildlebende Bären und Wölfe. Deren Vorfahren lebten hier auch schon, als die berühmten Karl-May-Verfilmungen der 60er-Jahre gedreht wurden. Wie das glasklare Wasser der 16 Seen in Kaskaden in die Tiefe rauscht, war nicht nur in „Der Schatz im Silbersee“ zu sehen.

Nicht weniger filmreif ist die Hafenstadt **Zadar**, auch, wenn sie in den Western von damals keine Rolle spielte. Sie liegt auf einer Halbinsel und war noch bis ins 19. Jahrhundert eine Festung. Die venezianische Mauer, die den historischen Stadtkern umgibt, zeugt noch heute davon. Eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt lässt sich allerdings nicht sehen, sondern vielmehr hören: Die Meeresorgel nutzt die einströmenden

Meereswellen, um mit ihren musikalischen Rohren einen unglaublich schönen Klang zu erzeugen. Dieser ist auch auf den Barkajoli zu hören. Die kleinen Ruderboote bringen ihre Passagiere seit mehr als 800 Jahren von einem Stadtteil in den anderen.



Altstadt · Zadar